





# KREIDEKREIS

10/2014  
November

Die Zeitung der österreichischen LehrerInnen Initiative - Unabhängige GewerkschafterInnen für mehr Demokratie

	 Mitbestimmung Transparenz Solidarität	 Ermächtigung! PVG als Schutz vor Willkür	
Bildungssparpolitik sr1			Bildungssparpolitik sr3
sr2 Bildungssparpolitik			sr4 Bildungssparpolitik
	 am 26./27.11. parteiunab- hängig wählen	 Schulleitungs- team von uns auf Zeit gewählt	

Kopier das Quadrat, schneid es aus und falte es einmal an einer Diagonale. Öffne den Zettel wieder und falte an der anderen Diagonale. Wieder öffnen. Nun hast du den Mittelpunkt des Blattes. Falte die vier Ecken des Blattes zur Mitte. Drehe das Blatt um, so dass die offenen Seiten unten sind. Falte nun wieder die Ecken zur Mitte und drehe den Zettel wieder um. Falte das Ganze einmal zur Hälfte (nicht diagonal!), lass es wieder los und falte es zur anderen Hälfte. Fahre mit dem Finger unter das obere Papier in die Ecken und öffne die 4 Seiten wie kleine Hüthen. Setze die 4 Trichter jeweils auf Daumen und Zeigefinger, so dass man immer zwei Trichter zusammen öffnen kann - entweder die beiden Daumen und die beiden Zeigefinger, oder Daumen und Zeigefinger der jeweiligen Hand. Wenn nun die eine Richtung geöffnet wird, erscheinen unsere ÖLI-UG-Inhalte. Wenn die andere Richtung geöffnet wird, sieht man die Felder Bildungssparpolitik sr1-sr4, die du selber bemalen kannst. **Ob du die Bildungssparpolitik schwarz oder rot ausmalst, bleibt dir überlassen.** [Anleitungs-Video: [www.youtube.com/watch?feature=player\\_embedded&v=lvrfQCQ1leY](http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=lvrfQCQ1leY). Anleitung nach [www.kikisweb.de/basteln/mitpapier/falten/himmelundhoelle.htm](http://www.kikisweb.de/basteln/mitpapier/falten/himmelundhoelle.htm)]

[www.gutenberg.at](http://www.gutenberg.at) - Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. klimaneutral gedruckt ° CP IKS-Nr.: 53401-1410-1016

  
**KREIDEKREIS**

ÖLI ZVR-Zahl 125480687.  
 Falls unzustellbar bitte zurück an:  
 ÖLI-UG, 4643 Pflasterweg 7  
 10/2014



An:

DVR: 0581518

P.b.b. 4643 Pettenbach (Verlagsort) GZ 02Z030917M

PEFC/06-39-27

**Editorial**

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Am 26./27. November gibt's **Personalvertretungswahlen**. Wir laden alle ein, **parteiunabhängige PV-/Gewerkschafts-Listen** zu wählen.

LehrerInnenvertretung darf weder von Parteipolitik noch von zwanghaftem Sparen dominiert werden.

Unser PV-Motto: **Mitbestimmung, Transparenz und Solidarität als Mittel und Wege zum guten Schulklima**.

LehrerInnenarbeit darf nicht vom Dauerdruck bestimmt sein.

Es muss darum gehen, die Schule für SchülerInnen und LehrerInnen immer lebenswerter, sinnvoller und erfüllender zu machen. Dazu brauchen wir weder überbordende Bürokratie noch Dauerkontrolle noch überbewertete Prüfungsformalisten. Wir LehrerInnen wollen unterrichten, mit den SchülerInnen arbeiten, in unterschiedlichsten Formen, motivierend, eigenverantwortlich. Dafür sind wir durch unsere Ausbildung und die Gesetze (auch das PVG!) ermächtigt! Selber handeln!

Die Seite 1 dieses Kreidekreises soll auch dafür symbolisch stehen: Wir brauchen keine Gewerkschaft, die uns günstige Urlaubsreisen und Winterreifen vermittelt, aber jedes Jahr die niedrigsten Gehaltserhöhungen beschert. Wir brauchen keine Gewerkschaft, die sich vom Obersten Gerichtshof erklären lassen muss, dass sie ihre eigenen demokratischen Regeln nicht einhält, sondern eine, die Seite an Seite mit ihren Mitgliedern über alle Fraktionsgrenzen endlich für bessere Arbeitsbedingungen und Bezahlung **kämpft**. Wir brauchen keine Gewerkschaft, die jedesmal nur "Schlimmeres verhindert", sondern endlich offensiv für echte Arbeitszeitentlastung und bessere Rahmenbedingungen kreativ vorgeht. Wir brauchen keine Gewerkschaft, die die Sorgen der Regierung versteht und bloß mit der Wirtschaftskammer kooperiert, aber weniger mit Arbeiterkammer und ÖGB. Wir brauchen keine Gewerkschaft, die die Budgetnöte als unvermeidlich sieht, aber die Finanzierung der Bildung über vermögensbezogene Steuern ÖVP-konform ablehnt. Wir brauchen eine Gewerkschaft, die die Ermächtigungen durch das Personalvertretungsgesetz nützt und jegliche Willkür bekämpft!

Warum wir hier die Gewerkschaft ansprechen, wo doch hauptsächlich PV-Wahlen sind? Weil sich die Gewerkschaft in vielen Bereichen nach den PV-Wahlergebnissen zusammensetzt und weil die PV-Rechte beim Ministerium enden und nur die Gewerkschaft mit Bundeskanzleramt, Finanzministerium und Regierung die entscheidenden Gesetze und Bestimmungen verhandeln kann! Meint

's **ÖLI-Team** und wünscht sich von euch in der Wahlzelle ein starke Wahl für die Unabhängigen.

**Kontaktaufnahme mit ÖLI-UG:**

Du hast Fragen zum Dienstrecht, zu deinem Vertrag, zu Vorgängen in der Schule, zu Personalvertretung oder Gewerkschaft? Du möchtest Anregungen geben, was die LehrerInnenvertretungen auf Landes-/Bundesebene aufgreifen sollen? Oder willst selbst in parteiunabhängiger LehrerInnen-Berufsgemeinschaft aktiv werden? Nimm Kontakt mit uns auf.

ÖLI-MandatarInnen und Kontaktpersonen findest du auf [www.oeliug.at](http://www.oeliug.at), „ÖLI-Team“, dann „Vorstand“ oder „Länderorganisationen“ anklicken. Oder mail an: [a@oeli-ug.at](mailto:a@oeli-ug.at)

Impr.: ÖLI-UG, Österreichische LehrerInnen Initiative - Unabhängige GewerkschafterInnen für mehr Demokratie, [a@oeli-ug.at](mailto:a@oeli-ug.at), 0680 2124358, 4643 Pflasterw.7. Redaktion: Gary Fuchsbauer u. d. ArtikelautorInnen. Papieraufgabe 50.000. Kreidekreis = ÖLI-UG-Informationen/Diskussionsorgan. Wir finanzieren uns durch unsere LeserInnen: IBAN: AT52 6000 0000 7842 0320, lautend auf Mayr/Fuchsbauer, ÖLI-Vors./Kassier.

**Kurzmeldungen**

Vor 5 Jahren mussten wir LehrerInnen im Frühjahr ein Bildungssparpaket in Kauf nehmen. Im Herbst waren Personalvertretungswahlen. Am Abend nach der Wahl kam der VP-Vorsitzende/Vizekanzler/Finanzminister in die GÖD, um mit seinen FCG-Freunden den Wahlsieg zu feiern. Diesmal geben Regierung und Finanzminister 100 Millionen zu wenig fürs BMBF-Budget und wir werden's mit höheren Teilungsziffern und weiteren Kürzungen be-rappen müssen. Geben wir den Regierungsfractionen keinen Grund zum Jubeln am Wahlabend, sondern wählen wir ÖLI-UG!

Eine Leseempfehlung:

<http://www.salzburg.com/nachrichten/meinung/debatte/sn/artikel/keine-luft-mehr-zum-atmen-125116/>

Liebe Kolleginnen!

Schon im letzten Jahr haben Veronika Litschel und Ulli Stein ein Seminar für Frauen in Betriebsrat und Personalvertretung abgehalten. Ich war als Teilnehmerin dabei und habe außerordentlich profitiert. Nach dem Follow-up-Treffen, weiß ich nun, dass auch andere Teilnehmerinnen das Seminar und die resultierende Vernetzung als Stärkung erlebt haben. Man trifft im Seminar starke Frauen aus verschiedensten Bereichen der Betriebsrats- und PV-Arbeit und gewinnt interessante Einblicke und hilfreiche Perspektiven. Darüber hinaus hatten wir eine Menge Spaß! Und Lachen gibt schließlich auch Kraft!

Ich hab das jedenfalls so positiv erlebt, dass ich das Seminar allen ÖLI-Frauen empfehlen möchte. Es gibt für das nächste noch Restplätze:

**Frauen in Betriebsrat/Personalvertretung – Frauen in Funktionen**

14. November 2014 (Mittag) – 15. November 2014 (Nachmittag)  
Ort: AK-Bildungshaus Jägermayrhof, Römerstr.98, 4020 Linz (Kinderbetreuung auf Anfrage). Anmeldung unter: [brigitte.bakic@ug-oebg.at](mailto:brigitte.bakic@ug-oebg.at)

Konkrete Beschreibung der Seminarinhalte sende ich gerne zu.  
Liebe Grüße, Renate, [brunnbauer@oeli-ug.at](mailto:brunnbauer@oeli-ug.at)

----- Original-Nachricht -----

Betreff: **Methodenhandbuch zu globalen Themen** - Gratisdownload.  
Folgendes Handbuch ist mir in die Hände gefallen - vielleicht ist etwas Interessantes für euch dabei!

[www.suedwind-agentur.at/start.asp?ID=258592](http://www.suedwind-agentur.at/start.asp?ID=258592)

Ich habe kurz hinein gesehen und finde Vieles sehr brauchbar.  
LG Elisabeth

Diskussionsbeitrag (13. September 2014, 12:00):

<http://derstandard.at/200000532943/Die-Bildungsexperten>

Konrad Paul Liessmann: **Die Bildungsexperten**

**Mittelbar beeinflussen sie die Politik, die sie letztlich für jene Bildungsmisere verantwortlich machen, gegen die sie einen heroischen Kampf führen. Zur Psychopathologie eines Sozialcharakters.** Stark gekürzt aus dem zweiten Kapitel von K. P. Liessmanns neuem Buch "Geisterstunde. Die Praxis der Unbildung. Eine Streitschrift", das am 29. 9. im Zsolnay-Verlag erschien.

**Personalvertretungs-Schulung:**

**Do., 13.11.2014, 17-21 h, in der HTL Salzburg, Itzlinger Hauptstr. 30, Bibliothek.** Referent: Fuchsbauer  
Anmeldung an [lemberger@oeli-ug.at](mailto:lemberger@oeli-ug.at)

# Was ÖLI so alles macht.

Erläuterungen zu den Slogans auf den Wahlwerbekarten

## ÖLI macht Schule!

ÖLI ist eine parteiunabhängige Initiative von LehrerInnen, die die Interessen von LehrerInnen vertritt und die unverdrossen glaubt, dass eine bessere Schule möglich ist und dass man sie machen kann. ÖLI versucht Schule weiter zu entwickeln zu einem Ort des Lehrens und Lernens. Zu einem Ort der Lust am Können, am Wissen, am Entdecken für LehrerInnen und SchülerInnen.

## ÖLI macht Lust auf Schule!

ÖLI macht Schule zu einem Ort des gegenseitigen Respekts. ÖLI will, dass die Arbeitsbedingungen in den Schulen verbessert werden und die Leistungen der LehrerInnen von der Öffentlichkeit respektiert und entsprechend honoriert werden. ÖLI fordert vehement mehr Mittel für eine bessere Schule.

## ÖLI wirkt!

ÖLI ist kein Fleckputzmittel, aber ÖLI zwingt Parteifilz raus und Demokratie rein. Man kann ÖLI nicht kaufen. ÖLI ist unbestechlich. ÖLI wirkt demokratisierend. Wir von der ÖLI glauben, dass die Eltern, die LehrerInnen und die SchülerInnen einer Schule genug gebildet und verantwortungsvoll sind, um in einem demokratischen und transparenten Prozess das geeignetste Direktor\_innenteam, oder die geeignetste Person als Direktorin oder Direktor selber finden zu können. Und das alle fünf Jahre. Weder Parteifilz noch Millionen für Personalberaterfirmen sind in der Lage für ein gutes Führungsteam zu sorgen.

## ÖLI macht's transparent!

Entgegen der populären Meinung: „(Autoritärer?!) Direktor sucht (und feuert) seine LehrerInnen“ oder „Get Your Teacher“, meinen wir, dass der lokale und neoliberale Blick aus der Perspektive einer Schule oder eines Schulmanagers zu eng ist, um auch abgelegene und benachteiligte Regionen mit gutem Personal zu versorgen. Hier sind transparente, übergeordnete und demokratische Regeln notwendig, damit VersetzungswerberInnen nicht „hängen“ bleiben. Schulen, VersetzungswerberInnen, der Fachausschuss, neu Anzustellende und der Landesschulrat sind Beteiligte an einem solchen Prozess.

## ÖLI macht Mut!

ÖLI ist kein Wundermittel! ÖLI kann und will nicht alle Probleme lösen. ÖLI will alle LehrerInnen ermächtigen und ermutigen zu einem aufrechten Gang, zu einem geraden Rückgrat, zu einem klaren Wort zur rechten Zeit. Wenn diffuse Vorgänge in der Schule, etwa bei Lehrfächerverteilung, Stundenplan, Verteilung von Arbeit, Pflichten und Rechten das Klima belasten, kann die Einforderung von Klarheit und Transparenz Verschwörungstheorien vorbeugen. Es braucht Mut, die eigene Kreativität, das Können und Wissen zu verteidigen - gegen den erstickenden Bürokratismus, den Dokumentierungswahn, die Testierungswut und gegen so manchen autoritären Direktor oder Inspektor (oder auch -in). Leider ist an manchen Schulen ein klares Wort gar nicht so einfach auszusprechen und hat für so manche Kollegin und so manchen Kollegen sehr unangenehme Folgen. Fast alle wissen, dass ein Bekenntnis zur parteiunabhängigen LehrerInnenvertretung einer möglichen Karriere nicht guttut. Und das im Jahr 2014.

## ÖLI macht Sinn!

Bei den Personalvertretungs- und Gewerkschaftswahlen am 26. und 27. November liegt die Verantwortung bei uns allen. Wir LehrerInnen entscheiden durch die Wahl, ob weiterhin undurchsichtige Verhandlungen mit Parteifreunden eine fragwürdige Zukunft für die Schule schaffen. Wir entscheiden, ob weiterhin Parteifilz wichtig für Führungspositionen ist. Wir entscheiden, ob Lehrerergewerkschaft gleichbedeutend mit Einbetonieren von Privilegien und veralteten, unhaltbaren Positionen ist. Wir entscheiden, ob eine parteiverfilzte FCG-dominierte Lehrgewerkschaft weiterhin mut- und tatenlos zusehen kann, wie Schule totgespart wird. Wir alle entscheiden, ob andererseits mit der Stimme für die ÖLI-UG eine Vertretung gewählt wird, die sich für eine zukunftsfähige, ausreichend dotierte, moderne Schule und ein modernes Dienstrecht einsetzt. Eine unabhängige Gewerkschaft und eine unabhängige LehrerInnenvertretung machen Sinn. ÖLI-UG zu wählen erst recht.

## >>> ÖLI macht den Unterschied



... eine starke Wahl!

**Personalvertretungswahlen und Gewerkschaftswahlen am 26./27. November 2014**  
Setze ein Zeichen – wähle **parteunabhängige Personal- und GewerkschaftsvertreterInnen**  
**Wer auf das Wahlrecht verzichtet, wählt die Bildungssparpolitik der Regierungsparteien.** Briefwahl möglich!  
Unterlagen rechtzeitig anfordern! Wahlkuvert muss vor Wahlschluss einlangen.

...wählen gehen!



# AHS-Zentralausschuss



TRANSPARENZ

SOLIDARITÄT

MITBESTIMMUNG

## Es gibt eine Alternative.....

Seit Jahrzehnten sind ÖVP und/oder SPÖ für die Bildungspolitik verantwortlich, seit Jahrzehnten warten LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern auf markante Verbesserungen im Schulwesen. Vergeblich. Lohn und Arbeitsbedingungen der LehrerInnen haben sich verschlechtert, die Zahl der ProblemschülerInnen ist nicht kleiner geworden. Bildungsministerin Elisabeth Gehrler hat es deutlich gesagt: Sie „habe ein Budget zu sanieren“. Das ist der rote Faden, an den sich auch ihre Nachfolgerinnen halten und gehalten haben. Es ist der in Bildungspolitik gegossene Wille, Bildung allgemein billig zu halten. Die Versäumnisse der BildungspolitikerInnen schlagen sich in einem schlechten LehrerInnen-Image nieder. LehrerInnen leiden – sie sind gewohntermaßen als EinzelkämpferInnen unterwegs – und finden kaum ein Mittel gegen die unzumutbaren Belastungen. Von der schwarz dominierten Gewerkschaft werden sie dabei nicht selten im Stich gelassen.

Belastungssyndrome, Burnout, freiwillige Teilzeit, Sabbatical, die Suche nach beruflichen Alternativen u.a. sind Folgen und äußere Zeichen der Zunahme der berufsbedingten Belastungen. Der Druck auf LehrerInnen ist ein vielfacher. Die Ökonomisierung der Bildung und der neoliberale Sparwahn der letzten Jahre hinterlassen deutliche Furchen in der österreichischen Bildungs- und Schullandschaft, sie sind trotz millionenschweren Inseraten- und PR-Kampagnen weithin sichtbar. Ausbaden müssen das die LehrerInnen.

Als im Frühjahr Heinisch-Hosek auf Befehl des obersten Säckelwartes Spindelegger ankündigte, subito (mit kreativen Gruppenvergrößerungen) die Vorgaben des Finanzministers erfüllen zu wollen, gab es heftige (mediale) Proteste. Öffentlichkeitswirksam wurden die Maßnahmen zurückgenommen, eingespart werden die Mio. jetzt trotzdem, ganz offensichtlich im Stillen:

- Landesschulräten und dem Stadtschulrat wurden nachträglich für 2014 die Budgetmittel um ein Fünftel gekürzt, seit September wird den MitarbeiterInnen der Schulverwaltung „Hausarrest“ verordnet, Dienstreisen werden einfach nicht mehr bezahlt.
- LehrerInnen können – immer öfter - nicht mehr auf Fortbildungen oder Vernetzungstreffen fahren, weil den Schulen das Geld für Fahrtkosten oder Übernachtungen fehlt. Die Mittel für die Neuen Mittelschulen können wohl nicht der Grund für das budgetäre Desaster sein, denn dort wurde ja auch schon gekürzt.



1. Gerhard Pušnik, BRG/BORG Feldkirch, Vorarlberg



2. Ulla Häußle, BG/BRG Sillgasse, Tirol



3. Susanne Roithinger, BRG 18, Schopenhauerstraße, Wien



4. Toni Hartig, BG Perchtoldsdorf, NÖ



5. Mirjam Schönlaub, BRG/BORG Klagenfurt, Kärnten



6. Helmut Stadler, Sport-RG/Mus.RG/SSM, Salzburg



7. Roland Hofmann, Gymnasium Wien 1, Schottenbastei, Wien



8. Jens Kettwig, BRG/BORG Kirchdorf, OÖ



9. Ursula Göttl, BRG 9, Glasergasse, Wien



10. Harald Miesbacher, BG/Brg f Berufstätige, Graz, Stmk.

11. Christian Schwaiger, BRG in der Au, Ibk, Tirol
12. Markus Burock, GRG Rahlgasse, Wien
13. Christian Simma, BG Dornbirn, Vorarlberg
14. Rudolf Bürscher, BRG/BORG Kirchdorf, OÖ
15. Irene Solly, GRG 22, Theodor Kramerstr., Wien
16. Gerhard Rüdiger, BG Gallusstraße, Vorarlber
17. Herbert Wieninger, BG/BRG Rahlg., Wien
18. Karin Fritz, BG Bludenz, Vorarlberg
19. Herbert Gasparin, BG/BRG Reithmann, Ibk, Tirol
20. Angelika Kupfer, Ella-Lingens Gymnasium, Wien
21. Monika Dlaska, BRG in der Au, Innsbruck, Tirol
22. Michael Maurer, BRG Linz Hamerlingstraße, OÖ
23. Christine Hecke, BRG 18, Schopenhauerstraße, Wien
24. Rainer Patek, BRG in der Au, Ibk, Tirol
25. Bernhard Golob, GRG 21 Berta v. Suttner Schulschiff, Wien
26. Wolfgang Maurer, BG Bludenz, Vorarlberg
27. Rosina Steininger, BGR 18, Schopenhauerstr. 49, Wien
28. Barbara Peterseil, Georg von Peuerbach-Gymnasium Linz, OÖ
29. Nicole Krenn, BRG 18, Schopenhauerstraße, Wien
30. Michael Bürkle, Wiku f. Berufstätige, Tirol
31. Uli Teutsch, BGR 18, Schopenhauerstr. 49, Wien
32. Edith Retzl, BG/BRG Brucknerstraße Wels, OÖ
33. Edda Klemun, RgORG 23, Anton-Kriegerg., Wien
34. Elisabeth Schönauer, Wiku f. Berufstätige, Ibk, , Tirol
35. Friedbert Lattacher, RgORG 23, Anton-Kriegerg., Wien
36. Wolfgang Kögler, BORG Grieskirchen, OÖ
37. Berthold Gubi, GRG 21 Berta v. Suttner Schulschiff, Wien
38. Christian Papek, BRG/BORG Kirchdorf, OÖ
39. Karl Lippert, PrGRg 15, Friesg., Wien
40. Ilse Wenzl, BGR 18, Schopenhauerstr. 49, Wien
41. Ernst Auer, RgOrg 23, Anton-Kriegerg., Wien
42. Gerhard Pauza, AHS Solarcity, 4030 Linz, Helios-Allee 140, OÖ

- Sogar bei Kopien wird gespart, weit ist es gekommen in einem der reichsten Länder der Welt.
- Längst fällige und lange geplante Gebäudesanierungen und Neubauten sind auf den Nimmerleinstag verschoben.

Insgesamt ergeben die Maßnahmen ein modernes Sittenbild: der Dienstgeber kann für die laufenden Kosten nicht mehr aufkommen. Das dürfte allerdings erst der Anfang des Abstiegs sein.

Massiver Druck kommt auch von Seiten der Schulentwicklung. Mit der neuen Reifeprüfung hat der Dienstgeber ein besonderes Gustostückerl abgeliefert. Die Entwicklung des neuen Formats der Reifeprüfung (zentral vorgegebene Klausuren – dezentrale Korrektur, kompetenzorientierte Fragestellungen, VWA) und die notwendig damit zusammenhängende Unterrichtsentwicklung wurden auf die LehrerInnen abgewälzt. Damit die LehrerInnen diese Transferleistung auch erbringen, wurde ihnen das BIFIE zur Seite gestellt und dafür gut bezahlt.

Wollen LehrerInnen nicht weiterhin die Belastungen widerstandslos hinnehmen, brauchen sie eine parteiunabhängig für die ArbeitnehmerInnen-Interessen kämpfende, demokratisch verfasste Personalvertretung und Gewerkschaft. Die standespolitische Stellvertretervariante, die auf Information und Mobilisierung verzichtet, die uns die ÖVP/ÖPU/FCG-dominierte Gewerkschaft seit Jahren als die beste aller Varianten vorgaukelt, ist am 17. Dez. 2013 mit der Niederlage in der Dienstrechtsfrage endgültig gescheitert. Reale Missstände beklagen, schimpfen, Stimmung machen und gleichzeitig jede Budgetkürzung akzeptieren und das „Verhindern von noch viel Schlimmerem“ als großen Erfolg verkaufen, ist nicht genug. Das parteipolitische Gängelband hat ausgedient. Wir LehrerInnen müssen wieder handlungsfähig und die Akteure unserer Anliegen werden. Unter Neugebauer, Scholik, Quin und Riegler ist unsere Interessensvertretung zu einer Stütze der Regierungsparteien, zu einem Synonym für Stillstand, zu einem Prospektverteilersystem (Personshops, Reifen-, Möbelhersteller u.a. freuen sich über die konsumfreundliche Information durch die GÖD) geworden. Und immer noch sind Personalvertretungs-, Gewerkschafts- und Berufs- und Parteikarrieren gut vernetzt und innig verflochten, nicht nur in schwarzen Bundesländern.

**Wir treten für eine Personal- und Gewerkschaftsvertretung ein, die diesen Namen auch verdient.**

**Am 26. und 27. November sind Personalvertretungs- und Gewerkschaftswahlen.**

## Es gibt eine Alternative...

Auf dem Stimmzettel ankreuzen:

**Österreichische LehrerInnen Initiative – Unabhängige GewerkschafterInnen für mehr Demokratie – ÖLI-UG**



# im BMHS-Zentralausschuss

**aktive BMHS-Personal- und GewerkschaftsvertreterInnen,  
parteiunabhängig und solidarisch**

## Wir vertreten die ArbeitnehmerInnen-Interessen der BMHS-LehrerInnen

- sichere **Arbeitsplätze** für LehrerInnen, SozialarbeiterInnen, Gesundheits- und Verwaltungspersonal, PsychologInnen – *Schluss mit dem Anstellungsstopp!*
- menschenwürdige **Arbeitsbedingungen** – *Schluss mit Arbeitshetze und Raummangel!*
- **Vertrauen in die Fähigkeiten von uns LehrerInnen!** – *Schluss mit Misstrauen, das sich in immer mehr Kontrollen, zentralen Vorgaben und einem Weisungsrecht aus der Monarchie zeigt!*
- **Arbeitszeitverkürzung** – Normalarbeitszeit ist in Österreich die 38,5 Stundenwoche! Nur wir haben noch 1776 Stunden Jahresarbeitszeit - und die wurde schon vor 15 Jahren (Arbeitszeitstudie!) in der BMHS weit überschritten - *Schluss mit Nacht- und Wochenendarbeit, Grattissupplieren, Burn-out und Belastungs-erzwungener Teilzeit!*
- demokratische **Mitbestimmung am Arbeitsplatz** – einvernehmliche Diensteinteilung, Schulentwicklung, Projekte, Verwaltungs- und Evaluationsaufgaben – *Schluss mit den Anweisungen immer neuer nicht-unterrichtlicher Zusatzarbeiten!*
- Demokratisierung der Schule durch an der Schule **auf Zeit gewählte Schulleitungsteams** – jede/r Österreicher/in darf alle paar Jahre eine/n Bürgermeister/in wählen, aber uns bestausgebildeten PädagogInnen will man einreden, dass Assessments und parteipolitisch zusammengesetzte Landesschulratskollegien die besten SchulleiterInnen finden (und weil die sogenannte Objektivierung so teuer ist, könne man sich diese nicht alle 5 Jahre leisten und müsse deshalb auf Lebenszeit bestellen)! – *Schluss mit dem Leiden unter ungeeigneten Vorgesetzten! Aber viel Freude mit gutem Schulklima in demokratisch geführten Schulen!*

## Wir sind parteiunabhängig und unabhängig von ÖVP- oder SPÖ-geführten Landesschulräten und BMBF

- **ArbeitnehmerInnen-Interessen vertreten ist Sacharbeit** und braucht eine sachliche Gesprächsbasis mit der Dienstgeberseite - *Schluss mit parteipolitisch-ideologischer Instrumentalisierung der überparteilichen Gewerkschaft für parteipolitische Stimmungsmache und innerparteiliche Machtkämpfe in der ÖVP (AHS-Gewerkschaft drängt sich mit ihrem "ProGymnasium" ungebührlich in den Vordergrund und überspielt das Fehlen eines Konzepts, wie endlich **genug Geld zur Erfüllung des gesetzlichen Bildungsauftrags für alle** zur Verfügung stehen könnte)*
- Wir arbeiten **parteiunabhängig** von Parteigeldern und parteinahen Groß-InserentInnen. Wir finanzieren die schul-typen-übergreifende ÖLI-UG-Arbeit, von Seminaren, Veranstaltungen, Publikationen, Büro- und Portokosten durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Schulungsgelder der GÖD (gemeinsam mit UG-PersonalvertreterInnen und -BetriebsrätInnen anderer Bereiche des öffentlichen Dienstes)

## Wir arbeiten solidarisch

- mit den KollegInnen der Pflichtschulen/APS, der AHS und Berufsschulen, mit **UnterrichtspraktikantInnen**, befristet oder unbefristet beschäftigten **VertragslehrerInnen** wie mit den **pragmatisierten „Alten“**,
- mit den **KollegInnen in der GÖD** und im **Dachverband ÖGB und AK** - Bildungsreformen und ArbeitnehmerInnen-Interessen der LehrerInnen sind kein Gegensatz, sondern eine Kostenfrage – *Schluss mit selbstgerechter Standespolitik der bisherigen absoluten ÖVP-Mehrheit von ÖAAB/FCG, die Budgetkürzungen als Sachzwang hinnimmt!*
- in der GÖD und im ÖGB sind wir aktiv für die **Verstärkung der Bewegung für soziale Steuerstrukturreform** mit einem **Schwerpunkt vermögensbezogene Steuern für bedarfsorientierte Bildungsbudgets** (Arbeitsplätze und Infrastruktur/Sachaufwand), **für die Sicherung und Stärkung des Sozialstaates**, für **„mehr Netto vom Brutto“** mit Schwerpunkt auf Einkommen von 1000 bis 4500€

**Wir stehen für sachorientierte Zusammenarbeit in den Kollegialorganen der Personalvertretung auch auf den Ebenen von Fachausschuss und Zentralausschuss und BMHS-Gewerkschaft.** Und für einen Demokratisierungsschub für die Gewerkschaft öffentlicher Dienst, die von ÖAAB/FCG lange genug selbstherrlich und autoritär geführt worden ist: **JOIN THE UNION – CHANGE THE UNION.**





# KandidatInnen zum ZA-BMHS:

## WAHLVORSCHLAG

zur Wahl des Zentralausschusses beim BMBF für die Bundeslehrerinnen und Bundeslehrer an berufsbildenden Schulen und Anstalten der Lehrerbildung und der Erzieherbildung und die Bundeserzieherinnen und Bundeserzieher an Schülerheimen, die ausschließlich oder vorwiegend für Schülerinnen oder Schüler dieser Schulen bestimmt sind, am 26./27. 11. 2014.

Wahlwerbende Gruppe: **Österreichische LehrerInnen Initiative - Unabhängige GewerkschafterInnen für mehr Demokratie, ÖLI-UG**



1. Josef Gary Fuchsbauer  
1957, Rk, Mathe am  
LiTec, HTL Linz



Name, Geburtsjahr, Stammschule

14. Ralf Wimmer, 1958, HLW 4820 Bad Ischl

15. Karlheinz Rohrer, 1967, Edelseeg.13,BAKiP, 8230 Hartb.

16. Annemarie Nocnik, 1955, CHS, 9500 Villach

17. Anton Leitner, 1953, HAK 6060 Hall i.Tirol

18. Angela Lindner, 1966, HTBLA 5020 Salzburg Itzling

19. Harald Satttek, 1956, HTBLA 1030 Wien, Rennweg

20. Ingrid Grass, 1963, HLT Bludenz

21. Gerhard Marchard, 1966, HTBLuVA 3340 Waidhofen/Y.

22. Brigitta Danner, 1962, HBLA f.künstl.Gestaltung Linz

23. Rudolf Brandstätter, 1957, VBS Akademiestr.12,HAK 1,W.

24. Josef Innerwinkler, 1957, HTBLuVA Bulme Graz-Gösting

25. Edith Beck-Wilhelm, 1957, Anichstr.26, HTL I, Innsbruck

26. Günter Scheffknecht, 1959, BAKiP 6800 Feldkirch

27. Beate Pichlbauer, 1964, Paul Hahnstr.4, HTL LiTec,4020

28. Udo Mössler, 1954, HTBLuVA Graz-Ortweinschule

29. Michael Schmida, 1972, Bahnhofstr.52, HTL, 4050 Traun

30. Andrea Zirknitzer, 1958, Katrinstr.2,HLT, 4820 Bad Ischl

31. Paul Ellmayer, 1956, Caritas Ausbildungszentr. Salzburg

32. Oswald Seitingner, 1954, Körösisstr.157, HTBLA Graz

33. Jasmine Pfiffner, 1980, Hinterfeldg.19, HAK Bregenz

34. Franz Baumgartner, 1958, HTBLA 4120 Neufelden

35. Sigrid Schneeberger, 1967, HLW 4820 Bad Ischl

36. Johann Hagauer, 1952, HTBLA 8430 Kaindorf/Sulm

37. Brigitta Schlair, 1953, BHAK 4840 Vöcklabruck

38. Gert Adler, 1969, Rosensteing.79, HBLVA 1170 Wien

39. Brigitte Schlick, 1970, Schrödingerstr.5,HLW 8020 Graz

40. Christian Krusz, 1963, Wexstr.19, TGM, 1200 Wien

41. Gudrun Dorninger, 1965, HLW 4560 Kirchdorf

42. Othmar Zendron, 1953, VBS HAK 2, 1080 Hamerlingpl.

43. Marion Gurker, 1980, Körösisstr.157, HTBLA 8010 Graz

44. Rudolf Mayerhofer, 1957, HTL Bregenz

45. Bernadette Schmidt, 1962, P Hahn Str.4, LiTec Linz

46. Paul Koch, 1958, Heldendankstr. 50, SOB, Bregenz

47. Ernestine Feldhofer, 1957, Schrödingerstr.5,HLW Graz

48. Ambros Gruber, 1967, Weinzierlerstr.22,HAK, Kirchdorf

Weitere ZA-Kandidaturunterschriften von FA-Kandidaten zB:

Johann Kaltenecker, 1955, Körösisstr.157, HTBLA 8010 Graz

Reinhard Kriwanek, 1967, HLW 4820 Bad Ischl

Karl Ablinger, 1953, HLW 4560 Kirchdorf

Gerald Unterer, 1957, Schrödingerstr.5, HLW 8021 Graz

Josef Brunner, 1957, BHAK 4020 Linz Rudigierstraße

Gerhard Kübel, 1955, Körösisstr.157, HTBLA 8010 Graz

Johann Rabeder, 1954, HTBLA 4120 Neufelden

Reinhard Grass, 1966, Schillerstr.10, HAK 6700 Bludenz

Werner Hofbauer, 1957, Kaltenbachstr.19, HLW Bad Ischl

Manfred Schenk, 1959, Körösisstr.157, HTBLA 8010 Graz

Rudolf Schneeberger, 1967, Katrinstr.2,HLT, 4820 Bad Ischl

Winfried Hofer, 1964, Schrödingerstr.5, HLW 8021 Graz

Klaus Haunschmid, 1963, Hinterfeldg.19, HAK 6900 Bregenz

Gerald Sopper, 1964, P.Hahnstr.4, HTL LiTec 4020 Linz

Heimo Salzger, 1968, Körösisstr.157, HTBLA 8010 Graz

Haymo Sternat, 1953, HTBLuVA Bulme Graz-Gösting



2. Katharina Bachmann  
1963, BHAK 6800  
Feldkirch



3. Peter Steiner  
1959, HTBLuVA  
TGM, 1200 Wien



4. Gabriele Atteneder  
1956, HBLA f.künstl.  
Gestaltung, 4020 Linz



5. Wolfgang Tasler  
1954, HLW 3430 Tulln



6. Christine Mössler  
1958, HLW 8020 Graz,  
Schrödingerstr.5



7. Manfred Ortner  
1961, CHS Villach



8. Dorothea Schumacher  
1962, HTL 6460 Imst



9. Josef Lemberger  
1957, HTL Salzburg



10. Peter Hofbauer  
1963, HTL Pinkafeld



11. Doris Klemsch  
1968, VBS Akade-  
miestr.12, HAK Wien 1



12. Manfred Sparr  
1957, BHAK / BHAS  
6900 Bregenz



13. Maria Kurz  
1959, Auhofstr. 41,  
HLW, 3184 Türnitz

Hinweis: die ÖLIs sind erreichbar mit ihrem [familiennamen@oeli-ug.at](mailto:familiennamen@oeli-ug.at), ÖLI-Handy: 0680 2124358

# Diesmal **ÖLI-UG** und andere **UG**-Listen

Als Teil des großen ÖLI-Teams kandidieren u.a.:

Die Unabhängigen GewerkschafterInnen kandidieren auch wieder für den **ZA im Landwirtschaftsministerium** und sind daher auch von LehrerInnen **an Landwirtschaftsschulen** wählbar. Die Liste heißt jetzt durch die Verschränkung mit dem Umweltbereich **ULLF-PÜP-UG**. Die Homepage ist weiterhin [www.ulif.at](http://www.ulif.at). Eine der Forderungen von **ULLF-PÜP-UG**:

- **Kein Abverkauf von Bundes Eigentum wie z.B. den Land- und forstwirtschaftlichen Lehrbetrieben der HBLAs:** Der Unter-Wert-Verkauf von wertvollem Bundesvermögen an die BIG, um anschließend die Sache wieder teuer zurück-zu-leasen (sale and lease back) ist der Beginn einer schleichenden Aushöhlung der Eigenständigkeit bzw. sogar der Auflösung von HBLAs.

Unabhängige Liste BMLFUW, Plattform überparteilicher PersonalvertreterInnen, Unabhängige GewerkschafterInnen

**KLI-UG** kandidiert für Fachausschuss und Gewerkschafts-Landesleitung **AHS-Kärnten**.



**Mirjam Schönlaub**

**ÖLI-UG** kandidiert erstmals für den Zentralausschuss der LehrerInnen **an Pädagogischen Hochschulen**.

Spitzenkandidatin ist **Gitta Hellerschmidt**

**STELI-UG** kandidiert für Fachausschuss und Gewerkschafts-Landesleitung **AHS-Steiermark**.



**Richard Huber**  
Günther Siegel  
Harald Miesbacher  
Marion Radl-Käfer  
Juliane Kemmer  
Lis Pölzleitner  
Bernhard Falle  
Gabriele Dimas

**OELI-UG** kandidiert für den Fachausschuss **BMHS-Kärnten**.



**Manfred Ortner**  
Otmar Tschofenig  
Josef Fasching  
Kurt Unterlercher

**ÖLI-UG** kandidiert für Fachausschuss und Gewerkschafts-Landesleitung **AHS-Salzburg**.



**Helmut Stadler**  
Werner Pramhaas  
Doris Junghuber  
Renate Giel

**ÖLI-UG** kandidiert für den Fachausschuss **BMHS-Salzburg**.



**Josef Lemberger**  
Paul Ellmayer  
Angela Lindner  
Angelika Schiechl-Pöhacker  
Christa Großmaier-Forsthuber

Infos zu weiteren Kandidaturen:

Wien-APS: [www.apflug.at](http://www.apflug.at)  
Wien-AHS und -BMHS:  
[www.oeli-ug.at/krkr1410wS8.pdf](http://www.oeli-ug.at/krkr1410wS8.pdf)  
Wien-Berufsschule:  
[www.oeli-ug.at/krkr1410wbs.pdf](http://www.oeli-ug.at/krkr1410wbs.pdf)  
NÖ-APS, -AHS und -BMHS:  
[www.oeli-ug.at/krkr1410nS8.pdf](http://www.oeli-ug.at/krkr1410nS8.pdf)  
OÖ-APS: [www.kuli.net](http://www.kuli.net)  
OÖ-AHS und -BMHS:  
[www.oeli-ug.at/krkr1410oS8.pdf](http://www.oeli-ug.at/krkr1410oS8.pdf)  
Salzburg-APS: [www.grulug.at](http://www.grulug.at)  
Steiermark-APS: [www.pull-ug.at](http://www.pull-ug.at)  
Steiermark-BMHS:  
[oeli-ug.at/krkr1410mbS8.pdf](http://oeli-ug.at/krkr1410mbS8.pdf)  
Steiermark-Berufsschule:  
[oeli-ug.at/krkr1410mdS8.pdf](http://oeli-ug.at/krkr1410mdS8.pdf)  
Tirol-APS: [www.tli.at](http://www.tli.at)  
Tirol-AHS:  
[www.oeli-ug.at/krkr1410taS8.pdf](http://www.oeli-ug.at/krkr1410taS8.pdf)  
Tirol-BMHS:  
[www.oeli-ug.at/krkr1410tbS8.pdf](http://www.oeli-ug.at/krkr1410tbS8.pdf)  
Vorarlberg: [www.vlikraft.at](http://www.vlikraft.at)

26./27.Nov.: wählen gehen!

Alle ÖLIs sind erreichbar mit ihrem [familiennamen@oeli-ug.at](mailto:familiennamen@oeli-ug.at)

